

# Wilsdruffer Tageblatt

Nationale Tageszeitung für Landwirtschaft und  alle anderen Stände des Wilsdruffer Bezirks

Das „Wilsdruffer Tageblatt“ erscheint an allen Werktagen nachmittags 6 Uhr. Preis monatlich 2,- RM. Bei Haus- und Postbestellung 1,80 RM. zusätzlich Beleggeld. Einzelnummern 10 Pf. Die Verleger sind Adolf Hiltner und Adolf Hiltner, Wilsdruff. Die Druckerei ist Adolf Hiltner, Wilsdruff. Die Redaktion ist Adolf Hiltner, Wilsdruff. Die Geschäftsstelle ist Adolf Hiltner, Wilsdruff. Die Anzeigen sind Adolf Hiltner, Wilsdruff. Die Abbestellungen sind Adolf Hiltner, Wilsdruff. Die Abrechnung ist Adolf Hiltner, Wilsdruff. Die Abrechnung ist Adolf Hiltner, Wilsdruff.



Engelgenpreise laut anliegenden Tarif Nr. 4. - Nachverfolgungs-Gebühr 20 Pf. - Anzeigensätze nach Möglichkeit bedacht. - Anzeigen - Annahme bis sonntags 10 Uhr. Durch Fernruf übermitteln sind nur keine Gewähr. Fernsprecher: Amt Wilsdruff Nr. 6. - Jeder Abbestellungsdruck achtet, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß über den Nachdruck in Rechnung stellt.

Das Wilsdruffer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Meissen, des Stadtrats zu Wilsdruff, des Forstrentamts Tharandt und des Finanzamts Rössen behördlicherseits bestimmte Blatt

Nr. 193 - 93. Jahrgang      Telegr.-Nbr.: „Tageblatt“      Wilsdruff-Dresden      Postfach: Dresden 2640      Montag, den 20. August 1934

## Das Treuebekenntnis des deutschen Volkes zum Führer.

### Die NSR. zum Abstimmungsergebnis.

Berlin, 20. August. Zum Ergebnis der Volksabstimmung am 19. August schreibt die Nationalsozialistische Parteiführung (NSR):

Das Ergebnis der gestrigen Volksabstimmung ist ein überwältigendes Vertrauensbekenntnis des deutschen Volkes zu seinem Führer Adolf Hitler. 90 Prozent der deutschen Nation hat sich vorbehaltlos hinter einen einzigen Mann gestellt. Die Geschichte kennt bisher kein Beispiel einer solchen Vertrauensfundgebung eines Volkes zu einem Staatsoberhaupt. Die gewaltige Größe dieses Sieges wird man allein schon daraus ermessen, daß Adolf Hitler mehr als das Doppelte der Stimmzahl erhielt, als sie bei der letzten Reichspräsidentenwahl von Hindenburg auf sich vereinigte.

In völliger Freiheit hat das Volk abgestimmt und seinen Willen kundgetan. Wenn man bedenkt, daß die Nein-Stimmen, die die Überreste der früheren zehnmillionenfachen Zahl der Gegner der nationalsozialistischen Bewegung aus allen Lagern heute zusammengenommen nicht einmal mehr zehn Prozent der abgegebenen Stimmen ausmachen, gegenüber der imponierenden einheitlichen Willensfundgebung von fast 40 Millionen für den Führer, dann erkennt man, was dieser 19. August für das Einigungsvermögen der deutschen Nation bedeutet.

Es ist nicht möglich, mit dieser einzigartigen Abstimmungsfundgebung für die Persönlichkeit des Führers etwa die letzte Volksabstimmung vergleichen zu wollen.

Damals wurde das Volk zur Abstimmung über eine bestimmte außenpolitische Frage, den Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund aufgerufen, zu einer Frage also, in der die Einigkeit und Geschlossenheit der ganzen Nation nach außen eine Selbstverständlichkeit sein mußte.

Auch das Ergebnis der letzten Reichstagswahl ist mit der heutigen Abstimmung nicht vergleichbar, da der gemeinsame Wahlvorschlagn damals eine kombinierte Liste darstellte, die 40 der nationalsozialistischen Partei nicht angehörende Persönlichkeiten aus allen Kreisen des übrigen politischen Lebens enthielt und die Zahl ihrer Millionen Stimmen mit umfaßte. Wenn man diese Tatsache zahlenmäßig in Rechnung stellt, dann tritt die einzigartige Bedeutung dieses neuen Sieges, der ein kompromißloses einheitliches Bekenntnis von 90 Prozent des Volkes zur Persönlichkeit Adolf Hitlers und damit zum Nationalsozialismus brachte, ganz besonders eindringlich hervor. Mit Riesenschritten geht der Nationalsozialismus der Vollendung seines großen Zieles entgegen, das ganze Volk unter seiner Fahne und seiner Führung zu einer einzigen Einheit zusammenzuschweißen. Die NSDAP. ist stolz auf diesen Sieg ihres Führers.

Wenn die Abstimmungsergebnisse in den einzelnen Gebieten des Reiches entsprechend ihrer besonderen geistigen Struktur Verschiedenheiten aufweisen, dann ist uns das nur ein willkommener Hinweis auf die Arbeit, die uns noch zu tun übrig bleibt. Es wird uns ein Ansporn sein, gerade hier unser Werk der seelischen Erfassung und inneren Gewinnung durch unermüdete Arbeit mehr noch als bisher zu vertiefen und zum endgültigen Abschluß zu bringen. Wir wissen, daß es uns unter der Führung Adolf Hitlers gelingen wird, auch für diese letzten Volksgenossen, die den Weg zu uns noch nicht gefunden haben, die Brücke des Vertrauens und der Versöhnung zu bauen.

Adolf Hitler, den das deutsche Volk am 19. August in so einzigartiger Weise zum alleinigen Führer erkort, wird mit Kraft und Entschlossenheit Deutschland weiter vorwärts führen. Die Welt wird dabei wissen: Das deutsche Volk steht wie ein Mann hinter ihm.

### Wie wählten die Wahlkreise?

#### Die drei sächsischen Wahlkreise

- Wahlkreis 28 Dresden-Bautzen, Stimmberechtig 1 379 355, Ja 1 200 965, Nein 105 563, ungültig 32 830.
- Wahlkreis 29 Leipzig, Stimmberechtig 952 640, Ja 764 905, Nein 133 740, ungültig 23 120.
- Wahlkreis 30 Chemnitz-Zwickau, Stimmberechtig 1 293 029, Ja 1 160 764, Nein 124 632, ungültig 33 663.

#### Die übrigen Wahlkreise

- Wahlkreis 1 Ostpreußen, Stimmberechtig 1 496 880, Ja 1 352 433, Nein 57 184, ungültig 10 789.
- Wahlkreis 2 Groß-Polen, Stimmberechtig 3 458 186, Ja 2 450 859, Nein 492 563, ungültig 75 129.
- Wahlkreis 3 Potsdam II, Stimmberechtig 1 450 433, Ja 1 089 887, Nein 201 518, ungültig 33 503.

## Das vorläufige Endergebnis

Auf Grund der noch nachträglich eingelaufenen Wahlergebnisse veröffentlicht der Reichswahlleiter um 3,15 Uhr früh folgendes vorläufiges Endergebnis der Volksbefragung:

Zahl der eingetragenen Stimmberechtigten	42 272 012
Zahl der abgegebenen Stimm Scheine	3 201 623
Gesamtzahl der Stimmberechtigten	45 473 635
Ja-Stimmen	38 362 760
Nein-Stimmen	4 294 654
Gesamtzahl der gültig abgegebenen Stimmen	42 657 414
ungültige Stimmen	872 296
Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	43 529 710

Die Wahlbeteiligung betrug 95,7 Prozent.

Von den abgegebenen Stimmen entfallen 89,9 Prozent auf Ja-Stimmen und 10,1 Prozent auf Nein-Stimmen.

Wahlkreis 4 Potsdam I, Stimmberechtig 1 591 358, Ja 1 339 341, Nein 154 642, ungültig 23 244.	Wahlkreis 12 Thüringen, Stimmberechtig 1 636 062, Ja 1 433 548, Nein 121 792, ungültig 33 120.
Wahlkreis 5 Frankfurt (Ober), Stimmberechtig 1 134 294, Ja 1 031 112, Nein 58 417, ungültig 13 979.	Wahlkreis 13 Schleswig-Holstein, Stimmberechtig 1 185 846, Ja 955 439, Nein 144 736, ungültig 25 246.
Wahlkreis 6 Pommern, Stimmberechtig 1 338 701, Ja 1 185 259, Nein 84 659, ungültig 17 529.	Wahlkreis 14 Wefer-Geb., Stimmberechtig 1 092 309, Ja 873 745, Nein 137 124, ungültig 27 239.
Wahlkreis 7 Breslau, Stimmberechtig 1 332 573, Ja 1 118 829, Nein 117 584, ungültig 22 846.	Wahlkreis 15 Ost-Hannover, Stimmberechtig 770 965, Ja 663 176, Nein 61 436, ungültig 11 927.
Wahlkreis 8 Mecklenb., Stimmberechtig 864 859, Ja 755 270, Nein 63 535, ungültig 17 100.	Wahlkreis 16 Südhannover - Braunschweig, Stimmberechtig 1 405 748, Ja 1 217 985, Nein 111 439, ungültig 21 861.
Wahlkreis 9 Opperl., Stimmberechtig 877 327, Ja 793 216, Nein 66 632, ungültig 15 806.	Wahlkreis 17 Westfalen-Nord, Stimmberechtig 1 750 380, Ja 1 360 449, Nein 255 454, ungültig 47 948.
Wahlkreis 10 Magdeburg, Stimmberechtig 1 184 049, Ja 1 026 446, Nein 99 953, ungültig 21 854.	Wahlkreis 18 Westfalen-Süd, Stimmberechtig 1 728 719, Ja 1 407 723, Nein 299 045, ungültig 35 478.
Wahlkreis 11 Merseburg, Stimmberechtig 1 010 706, Ja 884 631, Nein 78 471, ungültig 19 514.	Wahlkreis 19 Hessen-Kassau, Stimmberechtig 1 800 725, Ja 1 573 298, Nein 145 114, ungültig 30 259.



Alle, alle gaben ihm ihr Ja! Ein Stimmungsbild aus der Wilhelmstraße zu Berlin vor der Reichstanzlei: unendliche begeisterte Volksgenossen haben sich vor dem Arbeitszimmer des Führers gefammelt, um ihm persönlich ihre Treue zu zeigen. Der Kanzler erschien auch am Fenster (im Ausschnitt) und dankte immer wieder für die Zustimmung.